

FACHAUSWEIS KIRCHLICHE JUGENDARBEIT

DIE MODULE SOWIE DER GESAMTE BILDUNGSGANG AUF EINEN BLICK

kirchlicher Jugendarbeiter / kirchliche Jugendarbeiterin mit Fachausweis
Der Bildungsgang sowie die Module sind ökumenisch und auf ForModula aufgebaut

2012/2013





JUGENDARBEIT KOMPAKT & MODULAR!

Möchten Sie beruflich weiterkommen, das Fachwissen und Ihre Kompetenzen vertiefen?

Dann sind sicher einzelne Module oder der gesamte Bildungsgang genau das Richtige für Sie.

Vielleicht sind Sie bereits in der kirchlichen Jugendarbeit tätig, verfügen jedoch nicht über einen entsprechenden Abschluss oder möchten sich in ein bestimmtes Fachgebiet weiter vertiefen. Oder Sie sind neu in der kirchlichen Jugendarbeit tätig und möchten eine fundierte und berufsbegleitende Ausbildung in diesem Bereich absolvieren. In beiden Fällen bietet der Bildungsgang «kirchliche Jugendarbeit» die geeigneten Möglichkeiten. Der Bildungsgang passt sich ganz Ihren Bedürfnissen an: Entweder Sie absolvieren die ganze Ausbildung und schliessen mit dem kirchlich anerkannten Fachausweis nach ForModula ab, oder Sie besuchen lediglich einzelne Module zur Weiterbildung.

Der Fachausweis «kirchliche Jugendarbeiterin/kirchlicher Jugendarbeiter» ist ein Angebot verschiedener katholischer Landeskirchen in Kooperation mit der Evang.-ref. Kirche des Kantons St. Gallen. Die einzelnen Module finden unter der Leitung verschiedener Jugendarbeits- bzw. Seelsorgestellen der ganzen Deutschschweiz statt. Dank der breiten Kooperation erhalten Sie fundierten Einblick in die Theorie und Praxis der kirchlichen Jugendarbeit und pflegen den Austausch mit Kolleginnen und Kollegen weit über ihre Region hinaus.

Wir wünschen Ihnen einen guten Einstieg in ForModula und freuen uns darauf, Sie in einem Modul begrüßen zu dürfen!

Für das Team
Daniel Ritter und Peter Christinger

PS: Ehemalige und aktuell in der Ausbildung Stehende berichten über ihre Erfahrungen. Ihre Aussagen finden Sie in dieser Broschüre, die Interviews in voller Länge können Sie im Internet nachlesen. Besuchen Sie uns auf www.fachausweis-jugendarbeit.ch




INHALTSVERZEICHNIS

Weiterbildung im Modulsystem

| | |
|--|----|
| Informationen zur Ausbildung | 10 |
| Aufbau der Module | 12 |
| Pflichtmodule, Wahlpflichtmodule und Wahlmodule mit Zeitaufwand im Überblick | 16 |

Interessiert? Ihre nächsten Schritte

| | |
|-----------------------------------|----|
| Organisatorisches | 38 |
| Fachstellen | 40 |
| Modulleitende und Verantwortliche | 44 |

A woman with short, wavy grey hair is sitting on a concrete ledge outdoors. She is wearing a blue cardigan over a black top and blue jeans. She has a red necklace and is smiling slightly. The background is filled with dense green foliage and trees.

«Nicht nur reden und da sein ist wichtig, sondern auch, dass die Jugendlichen selbst tätig werden können.»

Petra Zeier

WEITERBILDUNG IM MODULSYSTEM FÜR GRÖSSTMÖGLICHE FLEXIBILITÄT – ZEITLICH UND INHALTLICH

Petra Zeier ist die Leiterin der offenen Jugendarbeit der katholischen Kirche in der Stadt Luzern.

Das **ganze Interview** finden Sie auf www.fachausweis-jugendarbeit.ch

INFORMATIONEN ZUR AUSBILDUNG

Wen sprechen wir an?

Einerseits richtet sich der Kurs an Personen, die neu in der kirchlichen Jugendarbeit tätig sind. Andererseits gibt der Bildungsgang Personen, welche schon länger in der Jugendarbeit tätig sind, aktuelle Anregungen für ihre Arbeit.

Wie arbeiten wir?

Praxisbezogen und fundiert. Wir fördern selbstgesteuertes Lernen durch projektorientierte und prozessorientierte Lehr- und Lernformen.

Das Modulsystem

Aus dem gesamten Angebot belegen die Absolventen/innen dreizehn Module. Dank dem flexiblen Modulsystem können die Lerninhalte teilweise nach Interessen und Bedürfnissen zusammengestellt werden. Dadurch kann der Bildungsgang gezielt auf die konkreten Bedürfnisse und vorhandenen Kompetenzen zugeschnitten werden. In einem Erstgespräch mit der zuständigen Person aus dem eigenen Kanton werden die Lernenden vor dem Besuch des ersten Moduls in die Voraussetzungen und Grundlagen des Bildungsgangs eingeführt. Nach der Klärung der Zulassung plant sie gemeinsam mit der interessierten Person den Besuch des Bildungsgangs.

Die für die Einführung zuständigen Stellen sind in den allgemeinen Geschäftsbedingungen aufgeführt. Die Module finden mehrheitlich in drei oder viertägigen Seminaren statt. Während diesen Seminaren ist das Übernachten am Kursort vorgesehen.

Ausbildungscoaching

Jedes Modul wird mit einem Kompetenznachweis (Fallbesprechung, Fallpräsentation, Portfolio oder Prüfungsgespräch) abgeschlossen. Die inhaltliche Aufgabenstellung orientiert sich an den Lernzielen des einzelnen Moduls und wird im eigenen Arbeitsfeld umgesetzt. Der Kompetenznachweis dient als Grundlage für das Coaching, welches ein fester Bestandteil der Ausbildung ist.

Ausbildungsdauer

Elf Pflicht- plus zwei Wahlpflichtmodule à drei oder vier Tage (Übernachtung am Kursort) – bewältigbar innert zwei Jahren, je nach beruflicher und privater Situation auf bis zu fünf Jahre ausdehnbar.

Abschluss und Zertifizierung

Das Prüfungsmodul inkl. Prüfungstag wird am Ende des Bildungsgangs absolviert. In der Abschlussprüfung werden erworbene Teilqualifikationen in eine umfassende Berufskompetenz integriert. Die Prüfung umfasst ein Einzelgespräch und eine praktische Aufgabenstellung, die in der Kleingruppe gelöst wird. Wenn der ganze Kurs inklusive Prüfungsmodul absolviert ist, bzw. alle Kompetenznachweise vorliegen, erteilt die Koordinationsstelle ForModula den Fachausweis «Kirchliche Jugendarbeit». Die Kompetenznachweise der abgeschlossenen Kursmodule können während fünf Jahren für den Erwerb des Fachausweises angerechnet werden.

Geltungsbereich (ForModula)

Die einzelnen Module des Fachausweises wurden nach den Vorgaben zur modularen Ausbildung kirchliche Jugendarbeit nach ForModula erstellt. Die Modulabschlüsse sind von den Schweizer Bistümern und der Evang.-ref. Kirche des Kantons St. Gallen anerkannt. Die Modulabschlüsse sind zudem für die Gesamtausbildungen Kirchliche Jugendarbeit mit Fachausweis oder Katechet/in mit Fachausweis anrechenbar.

Präsenzzeit

Da in der Ausbildung prozessorientiert und mit Lerngruppen gearbeitet wird, ist eine Teilnahme an den ganzen Modulen wichtig. Für die erfolgreiche Absolvierung der einzelnen Module wird eine Anwesenheit von 85% der Kurszeit erwartet.

AUFBAU DER MODULE

Kurstage

Sie werden als erlebnisintensive Blockveranstaltungen angeboten. Die didaktischen Schritte folgen dem Muster: Erlebnis, Verarbeitung, intellektuelle Vertiefung und Einbettung, Austausch zum Praxistransfer. Dank den 3-4 tägigen Einheiten in einem Bildungshaus entsteht ein intensiver Lerngruppenaustausch. Eine Teilnahme am ganzen Kursblock inkl. Abendeinheiten und Übernachtung wird erwartet. Ausnahmen werden mit der Kursleitung besprochen.

Selbststudium

An den Kurstagen und auf der E-Learning Plattform werden Unterlagen zur persönlichen Vertiefung zur Verfügung gestellt (Bücher, Artikel und vertiefende Aufgabenstellungen). Das Selbststudium geschieht in eigener Verantwortung.

Kompetenznachweis

Die Kursleitung gibt am Ende des Moduls eine Aufgabenstellung zum praktischen Transfer der gelernten Kompetenzen in den eigenen Arbeitsbereich. Dabei werden diverse Möglichkeiten vorgeschlagen. Es ist möglich, ein Thema zu wählen, das im eigenen Arbeitsfeld sowieso in nächster Zeit ansteht. Die gewählte Aufgabenstellung wird nach vorgegebenen Schritten vorbereitet, durchgeführt und ausgewertet. Das Ganze wird schriftlich aufbereitet und der/dem Ausbildungscoach zugestellt.


Ausbildungscoaching

Jede/r Modulteilnehmende hat einen zugewiesenen Coach. Im obligatorischen Coaching wird der durchgeführte Kompetenznachweis präsentiert und besprochen. Der Ausbildungscoach gibt anhand der Kriterien der Aufgabenstellung ein differenziertes Feedback und weist auch auf eventuelle Mängel hin. Die zentralen Aussagen dieser Rückmeldung hält er auf der schriftlichen Coachingbestätigung zu Händen des/der Lernenden fest. Nach erfolgtem Coachinggespräch reicht die lernende Person den schriftlichen Kompetenznachweis zusammen mit der Coachingbestätigung beim Arbeiter des besuchten Moduls ein.

Aufbau eines Moduls

- Kurstage
- Selbststudium
- Kompetenznachweis
- Coaching



A man with glasses, wearing a dark blue hoodie and blue jeans, stands on a pier. He is leaning his right hand on a grey metal railing. The background features a large body of blue water, a row of green trees, and several multi-story white buildings with many windows. The sky is clear and blue.

«Es war interessant, sich mit anderen Leuten auszutauschen und ich habe gemerkt, dass viele ähnliche Ansichten und Meinungen haben wie ich. Manchmal zweifelt man an der Kirche, wenn man sich am verknöcherten Bild aus Rom orientiert. Aber glauben passiert hier, das haben sie uns beigebracht.»

Peter Bühler

WEITERBILDUNG IM MODULSYSTEM FÜR GRÖSSTMÖGLICHE FLEXIBILITÄT – ZEITLICH UND INHALTLICH

Peter Bühler ist seit einem Jahr Präses der Jubla Schwarzenberg. Hauptberuflich beschäftigt er sich jedoch mit ganz anderen Dingen.

Das ganze Interview finden Sie auf www.fachausweis-jugendarbeit.ch

PFLICHTMODULE

Der gesamte Bildungsgang beinhaltet den Besuch von elf Pflicht- sowie zwei Wahlpflichtmodulen.

| | | | |
|------------|--|------------|-----------------|
| M15 | Spirituelle Prozesse gestalten Religiöse Erfahrungen ermöglichen und deuten helfen; spirituelle Prozesse anregen, begleiten und gestalten. | 4 Kurstage | 80 Lernstunden |
| M25 | Jugendarbeit mit Konzept Jugendarbeitskonzepte entwickeln, begründen und umsetzen. | 4 Kurstage | 80 Lernstunden |
| M26 | Methodenkompetenz Methoden der Jugendarbeit situationsgerecht anwenden. | 4 Kurstage | 80 Lernstunden |
| M27 | Beratung und Begleitung Jugendliche in Lebens- und Glaubensfragen beraten und begleiten. | 4 Kurstage | 100 Lernstunden |
| M28 | Berufsfeldgestaltung Rollenreflexion und -gestaltung im Berufsfeld der kirchlichen Jugendarbeit. | 4 Kurstage | 80 Lernstunden |
| M29 | Projekte mit Jugendlichen Methoden der Projektarbeit kennenlernen und anwenden. | 3 Kurstage | 80 Lernstunden |
| M30 | Persönlichkeitsstärkung Sozial- und Selbstkompetenz fördernde Methoden situationsgerecht anwenden. | 4 Kurstage | 80 Lernstunden |
| M33 | Umgang mit Konflikten Konstruktiver Umgang mit Differenzen, schwierigen Situationen und Konflikten | 3 Kurstage | 80 Lernstunden |

| | | | |
|------------|---|------------|----------------|
| M34 | Öffentlichkeitsarbeit Methoden der Öffentlichkeitsarbeit kennen und anwenden, um die Interessen Jugendlicher in der Öffentlichkeit zu vertreten. | 3 Kurstage | 80 Lernstunden |
| M35 | Leben und Arbeiten in der Kirche Reflexion der eigenen Motivation, Kenntnis der Strukturen des Arbeitsfeldes Kirche und die Fähigkeit, beides situationsgerecht in die Arbeit einbringen zu können. | 3 Kurstage | 80 Lernstunden |
| M36 | Abschlussprüfung Erworbene Teilqualifikationen in eine gesamthafte Berufskompetenz integrieren. | 3 Kurstage | 80 Lernstunden |

In den Lernstunden sind enthalten: Präsenzunterricht, Umsetzung Kompetenznachweis, Coaching und Selbststudium. Detaillierte Angaben zu den Kursinhalten, -methoden und -zeiten finden sie auf unserer Webpage.

Die Ziffern auf der linken Seite beziehen sich auf die Ausbildungsgänge nach ForModula. ForModula ist ein modulares Weiterbildungskonzept für die nicht-universitäre kirchliche Aus- und Weiterbildung in der katholischen Kirche. Neben dem Fachausweis Jugendarbeit wird auch ein Fachausweis Katechese angeboten, zu dem die entsprechenden Module angerechnet werden können (siehe auch www.formodula.ch). Zurzeit befinden sich alle kantonalen Fachstellen im Akkreditierungsverfahren von ForModula oder sind bereits akkreditiert.

WAHLPFLICHTMODULE

| | | | |
|------------|--|------------|-----------------|
| M3 | Grundzüge biblischer Theologie Die Bibel als Quelle der abendländischen Kultur entdecken und vermitteln. | | 180 Lernstunden |
| M4 | Gründzüge christlicher Existenz Christliches Menschenbild, Glaubensinhalte und -vorstellungen reflektieren und vermitteln. | | 180 Lernstunden |
| | Ähnliche Angebote Ein Kurs «Glauben heute» (Abendkurse mit 24 - 30 Abendeinheiten, bzw. Fernkurs mit 6 Studienwochenenden) der kath. Kirche. Grundlage auf Evang. Seite ist der Theologiekurs der Evang.-reformierten Kirchen der Schweiz. Siehe http://www.wtb.ref.ch oder lassen Sie sich direkt durch die Arbeitsstelle Erwachsenenbildung der Evang.-ref. Kirche des Kantons St. Gallen beraten. | | |
| M20 | Sakramentenhinführung Firmung Alters- und geschlechtergerechte Firmprojekte vorbereiten, durchführen und auswerten. | 4 Kurstage | 80 Lernstunden |
| M32 | Gemeindeaufbau Lebendige, soziale und vernetzte Strukturen entwickeln, aufbauen und bewirtschaften. | 4 Kurstage | 80 Lernstunden |

Aus den Wahlpflichtmodulen wählen die Teilnehmenden zwischen den Modulen M3/M4 sowie M20/32.

WAHLMODULE

| | | |
|------------|---|-----------------|
| M14 | Liturgiegestaltung Über liturgische Grundkenntnisse verfügen sowie der Situation angepasste Liturgien vorbereiten, durchführen und auswerten. | 100 Lernstunden |
| M23 | Erwachsenenbildung (=SVEB 1) Lernveranstaltungen mit Erwachsenen durchführen. | 305 Lernstunden |
| M24 | Katechetische Arbeit mit Erwachsenen Angebote der ErwachsenenKatechese vor dem Hintergrund der Glaubenswelt und spirituellen Entwicklung Erwachsener durchführen. | 75 Lernstunden |

Wahlmodule sind freiwillige Angebote, die den Fachausweis Kirchliche Jugendarbeit ergänzen und weiterführende Qualifikationen vermitteln. Sie werden nicht durch den Bildungsgang «kirchlicher/r Jugendarbeiter/in» angeboten, sondern von verschiedenen Institutionen, die in das Ausbildungskonzept ForModula eingebunden sind. Sie können bspw. bei Anbietern des Bildungsgangs «Katechet/in mit Fachausweis» belegt werden (Katechetische Arbeitsstellen).

MODUL 3 GRUNDZÜGE BIBLISCHER THEOLOGIE

Die aktuellen Angebote und Bedingungen zu diesem Modul finden Sie unter:

www.theologiekurse.ch

Glauben heute 1 «Bibel verstehen»
(interdiözesanes katholisches Angebot)

www.wtb.ref.ch

Evangelischer Theologiekurs. Beratung durch Arbeitsstelle Erwachsenenbildung der Evang.-ref. Kirche des Kantons St. Gallen

Die Bibel ist das älteste Buch, aber auch das aktuellste, das bekannteste, aber auch das verkannteste. Seit Jahrtausenden läuft die Bibel jedem anderen Buch den Rang ab. Kein Werk ist so oft übersetzt worden, keines lässt so viel Kraft und Lebensfreude schöpfen. Und keines weckt so viel Zweifel an der Richtigkeit der Deutung.

Offene Fragen, offene Antworten: Der Bildungsgang setzt auf neugierigen, ernsthaften Dialog in der Gruppe und auf kompetente Vermittlung des Stoffes.

Die Teilnehmenden dieses Moduls kommen den alten Texten sachgerecht auf die Spur. Es bietet die Möglichkeit, die Bibel als Quelle für die abendländische Kultur, das christliche Zusammenleben und die eigene Identität zu entdecken.

Die Wahlpflichtmodule 3 und 4 sind Bestandteil reformierter und katholischer Theologiekurse und müssen dort besucht werden. Sie werden nicht von der Trägerschaft des Bildungsganges «Kirchliche Jugendarbeit mit Fachausweis» angeboten.

MODUL 4 GRUNDZÜGE CHRISTLICHER EXISTENZ

Die aktuellen Angebote und Bedingungen zu diesem Modul finden Sie unter:

www.theologiekurse.ch

Glauben heute 2 «Gott und Welt verstehen»
(interdiözesanes katholisches Angebot)

www.wtb.ref.ch

Evangelischer Theologiekurs. Beratung durch Arbeitsstelle Erwachsenenbildung der Evang.-ref. Kirche des Kantons St. Gallen

Die Welt ist ein Korb voller Fragen: Was ist der Sinn des Lebens? Was gibt mir Halt und Orientierung? Welche Verantwortung habe ich als Mensch in der Welt und für die Welt und für die andern Menschen? Wie komme ich mit Leiden zurecht? Wie bewältige ich Trauer, Abschied und Sterben?

Solche Fragen stehen am Anfang jeder Religion. Immer wieder haben Menschen aus dem Glauben an einen alles tragenden Gott Orientierung für ihr Leben geschöpft. Wer als Christ/in an Gott glaubt, stützt sich dabei auf die befreiende und lebensfreundliche Botschaft der Bibel und besonders auf Jesus von Nazareth.

All dem gilt es sorgfältig nachzuspüren, um im kritischen Dialog Kriterien zu gewinnen für die Orientierung in unserer Welt, für ein tragfähiges Gottesbild, ein ethisch verantwortetes Handeln, ein christliches Leben, für ein zeitgemässes Kirchenverständnis und den sachgerechten Umgang mit den andern Religionen. Dieses Modul begleitet die Teilnehmenden auf dem spannenden und spannungsvollen Weg zu einem zeitgemässen Verständnis von Gott und Welt.

Die Wahlpflichtmodule 3 und 4 sind Bestandteil reformierter und katholischer Theologiekurse und müssen dort besucht werden. Sie werden nicht von der Trägerschaft des Bildungsganges «Kirchliche Jugendarbeit mit Fachausweis» angeboten.

MODUL 15 SPIRITUELLE PROZESSE GESTALTEN

Datum und Ort

23.-26 Oktober 2012
Teufen

Anbieter und Kontakt

Daju und AJ St. Gallen
Priska Filliger Koller
Tel.: 071 223 87 71

Datum und Ort

10./11. Mai und 17.-19. Juni 2013
Ort noch offen

Anbieter und Kontakt

Jugendseelsorge Zürich
Daniel Ritter
Tel.: 044 266 69 31

Anmeldung s. S. 38

Preis Fr. 1090.- (intern: Fr. 750.-)

Weitere Informationen

www.fachausweis-jugendarbeit.ch

Die Gestaltung von spirituellen Prozessen ist ein Kernbereich kirchlicher Jugendarbeit. Jugendliche verfügen über eine hohe Sensibilität für spirituelle und religiöse Fragen. Mit diesen Fragen sieht sich eine Mehrheit Jugendlicher nicht innerhalb einer der großen Religionen. Sie bleiben tendenziell autonom. Auch halten sie in der Regel die Formen der Glaubenspraxis nicht für alltagsrelevant.

Die im Modul vorgestellten Ansätze, besonders derjenige der Mystagogie, gehen davon aus, dass die göttliche Geistkraft bereits im Leben eines jeden Menschen zu finden ist. Die Gestaltung von spirituellen Prozessen ist daher immer eine Suche mit Jugendlichen nach einer für sie angemessenen Form für die Begegnung mit Gott und dem eigenen Menschsein. In diesem Prozess finden Jugendliche tragfähige Antworten auf ihre spirituellen und religiösen Fragen.

Das Modul vermittelt Grundlagen zur Gestaltung von spirituellen Prozessen innerhalb der Jugendarbeit und erweitert die professionelle Handlungskompetenz der Teilnehmenden. Hauptthemen sind: spirituelle Haltungen, religiöse Entwicklung, spirituelle Ausdrucksformen, Ritualgestaltung, Rollenverständnis als GestalterIn von spirituellen Prozessen.

MODUL 20 FIRMUNG

Datum und Ort

7.-9. Nov. und 3. Dez. 2012
Propstei Wislikofen

Anbieter und Kontakt

Fachstelle Jugendseelsorge Aargau
Uli Spiessl, Tel.: 056 438 09 30

Datum und Ort

19.-22. März 2013, Ort noch offen

Anbieter und Kontakt

Jugendseelsorge Zürich
Markus Holzmann, Tel.: 044 266 69 34

Datum und Ort (Schwerpunkt Firmung 17+)

11.-14. März 2013, Götzis

Anbieter und Kontakt

Daju St. Gallen
Linus Brändle, Tel.: 071 223 87 70

Anmeldung s. S. 38

Preis Fr. 1090.- (intern: Fr. 750.-)

Weitere Informationen

www.fachausweis-jugendarbeit.ch

Die Leitung von Firmwegen mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen ist eine wertvolle Herausforderung. Nach eigenen Aussagen sprechen junge Leute eher selten über ihren Glauben. Daraus zu folgern, die Jugend sei religionslos, wäre falsch. Für das Schweigen gibt es gute Gründe. Einerseits besteht bei allem Intimen die Absturzgefahr ins Peinliche. Andererseits ist es im säkularen Europa ungewöhnlich, öffentlich über den Glauben zu sprechen. Wer es dennoch tut, findet sich schnell in der Sektiererecke wieder.

In achtsam geleiteten Gruppenerfahrungen während eines Firmwegs bekommen junge Menschen die Möglichkeit, für die eigenen Glaubenszugänge eine Sprache zu finden. Sie setzen sie sich mit christlichen Glaubens Traditionen und verschiedenen Glaubenserfahrungen auseinander und entwickeln ihren Glauben weiter.

Die Kurseinheit vermittelt Firmwegleitenden theoretische und praktische Grundlagen zur Entwicklung und Durchführung von Firmwegen. Das Modul ist stark praktisch ausgerichtet. Nebst Didaktik und Methodik der Firmweggestaltung reflektieren die Teilnehmenden auch ihre Grundhaltung gegenüber jungen Menschen und ihren eigenen Zugang zur Firmtheologie. Dabei werden Erfahrungen ausgetauscht und Einblicke in gelingende Firmwege ermöglicht.

Für das Modul 20 wird das Modul 4 (Grundzüge christlicher Existenz) vorausgesetzt - oder dieses muss parallel erworben werden.

MODUL 25 JUGENDARBEIT MIT KONZEPT

Datum und Ort

4.-6. Juni und 14. Sept. 2012
Luzern und Zürich

Anbieter und Kontakt

Jugendseelsorge Zürich
Monika Dillier
Tel.: 044 266 69 36

Datum und Ort

3.-6. September 2013
Walzenhausen

Anbieter und Kontakt

DAJU und AJ St. Gallen
Beni Mügler
Tel.: 071 223 87 71

Anmeldung s. S. 38

Preis Fr. 1090.- (intern: Fr. 750.-)

Weitere Informationen

www.fachausweis-jugendarbeit.ch

Konzepte sind in der Jugendarbeit sehr wichtige Arbeitsinstrumente. Sie regeln die organisatorische und fachliche Ausrichtung der Jugendarbeit und ermöglichen ein offenes Kommunizieren, Begründen und Reflektieren der Arbeit nach innen und aussen. Damit dient das Konzept als Instrument der Qualitätssicherung. Es garantiert die Kontinuität bei personellen Wechseln und eine zielgerichtete Arbeit mit Jugendlichen beider Geschlechter.

Konzepte geben Strukturen und definieren Freiräume. Sie legen Verantwortlichkeiten und Kompetenzen fest und beantworten Fragen der Infrastruktur und Finanzen. Ist dies alles geregelt, entfallen viele energieraubende Diskussionen zwischen Angestellten und Vorgesetzten. Dies deshalb, weil ein gutes Konzept immer von allen wichtigen Instanzen einer Institution mitgetragen wird, die Jugendarbeit anbietet. Aus Konzepten lassen sich für die aktuelle Arbeit mit Jugendlichen Schwerpunkte ableiten, die den Bedürfnissen und der Situation der Jugendlichen vor Ort gerecht werden. Nicht zuletzt auch deshalb, weil Jugendliche mit geeigneten Methoden in die Konzeptarbeit einbezogen wurden.

MODUL 26 JUGENDARBEITSMETHODEN

Datum und Ort

4.-7. September 2012
Trogen

Anbieter und Kontakt

DAJU und AJ St. Gallen
Beni Müggler
Tel.: 071 223 87 71

Datum und Ort

Ende Januar 2013
Ort noch offen

Anbieter und Kontakt

Jugendseelsorge Zürich
Monika Dillier
Tel.: 044 266 69 36

Anmeldung

 s. S. 38

Preis Fr. 1090.- (intern: Fr. 750.-)

Weitere Informationen

www.fachausweis-jugendarbeit.ch

Wirkungsvolles Handeln in der Jugendarbeit setzt Methodenkompetenz voraus. Die Umsetzung von Projekten und Konzepten bedingt eine Palette an Methoden, die situations- und lebensweltorientiert angewendet werden können. Dazu werden im Kursmodul verschiedene Methoden der Jugendarbeit aufgezeigt sowie Instrumente vermittelt, die der Auswahl entsprechender Methoden dienen.

Bei der Arbeit mit Jugendlichen sollen Methoden aktivierend und fördernd wirken sowie die Zielgruppe adäquat ansprechen. Die jeweiligen Ziele können dadurch lustvoll erreicht werden und so an Nachhaltigkeit gewinnen.

Angewendete Methoden gilt es zu reflektieren und kontinuierlich weiter zu entwickeln. Die im Kurs angewendeten Methoden werden anschliessend mittels vorgestellten Reflexionsmöglichkeiten überprüft sowie mögliche Modifikationen erarbeitet.

Das Kursmodul gibt den Teilnehmenden eine Auswahl an Methoden und einen kompetenten Umgang mit ihnen in die Berufspraxis mit. Diese sind konkrete Hilfen bei der Bewältigung der Herausforderungen des Jugendarbeitsalltags.

MODUL 27 BERATUNG UND BEGLEITUNG

Datum und Ort

20.-23. März 2012
Hertenstein

Anbieter und Kontakt

askja Luzern
Sandra Dietschi
Tel.: 041 419 48 34

Datum und Ort

Sept./Okt. 2013
Ort noch offen

Anbieter und Kontakt

Jugendseelsorge Zürich
Monika Dillier
Tel.: 044 266 69 36

Anmeldung s. S. 38

Preis Fr. 1090.- (intern: Fr. 750.-)

Weitere Informationen

www.fachausweis-jugendarbeit.ch

Jugendliche sind auf der Suche nach ihrem eigenen Lebensweg. Im Alltag suchen sie dabei nach Orientierung. Solche Orientierungspunkte sind in der heutigen Gesellschaft so zahlreich, dass sie diffus erscheinen und auf ihren lebensbereichernden Beitrag geprüft werden müssen.

Der Begleitung und Beratung von Kindern und Jugendlichen in Lebens- und Glaubensfragen kommen in der kirchlichen Jugendarbeit daher grosse Bedeutungen zu. Begleitung und Beratung sind intensive und sensible Beziehungsgeschehen. Entsprechend gehören zum Profil kirchlicher Jugendarbeit Echtheit, Einfühlungsvermögen, Interesse an der Lebenswelt junger Menschen und Kommunikationsfähigkeit.

Als Begleit- und Beratungsperson ist die eigene Rollenfindung ein wichtiges Element. Das Modul unterstützt Jugendarbeitende und Jugendseelsorgende in diesem Findungsprozess und führt ein in die Grundkenntnisse von Gruppendynamik und Kommunikationsprozessen. Es zeigt adäquate Handlungsmodelle für die Beratung und Begleitung Jugendlicher auf. Ein weiteres Element ist die Einführung in die spirituelle Begleitung von Jugendlichen mit den entsprechenden Möglichkeiten und Grenzen.

MODUL 28 BERUFSFELDGESTALTUNG

Datum und Ort

Ende Feb. 2013
noch offen

Anbieter und Kontakt

askja Luzern / ref. St. Gallen
Viktor Diethelm Schwingruber
Tel.: 041 419 48 33

Anmeldung s. S. 38

Preis Fr. 1090.- (intern: 750.-)

Weitere Informationen

www.fachausweis-jugendarbeit.ch

Professionelle Jugendarbeitende befinden sich in einem kirchlichen Berufsfeld, das vielschichtige Anforderungen stellt. Die Handlungsfelder sind dabei vielfältig und greifen ineinander. Kulturelle und soziale Gegebenheiten müssen dazu berücksichtigt werden. Dies bedingt ein reflektiertes Rollenbewusstsein sowie verschiedene praxisorientierte Werkzeuge und Kenntnisse.

Das personale Angebot der Jugendarbeit erfordert ein hohes Mass an Rollenkompetenz, die durch Eigenreflexion und kontinuierliche Weiterentwicklung qualitativ erweitert wird. Das Kursmodul erleichtert die Rollenorientierung im Berufsfeld und ermöglicht dadurch dessen bewusste Gestaltung.

Instrumente wie Zeiterfassung, Vernetzung, Lobbying etc. sind weitere Gestaltungshilfen des Berufsfeldes und sollen dazu beitragen, eine qualitative Arbeit leisten zu können, ohne dabei auszubrennen. Strukturelle Kenntnisse der Kirche und ein gekläarter Umgang mit der Trägerschaft der eigenen Stelle sowie weiteren Involvierten verhelfen zu einem gezielten Einsatz der zur Verfügung stehenden Ressourcen. Erwartungen können somit geklärt werden und zu einem profilierten Berufsfeld führen, indem konzeptorientiert gearbeitet werden kann.

MODUL 29 PROJEKTE IN DER JUGENDARBEIT

Datum und Ort

17./18. Januar und 10. Mai 2012
Gonten und Zürich

Anbieter und Kontakt

Jugendseelsorge Zürich
Monika Dillier
Tel.: 044 266 69 36

Anmeldung s. S. 38

Preis Fr. 1090.- (intern: Fr. 750.-)

Weitere Informationen

www.fachausweis-jugendarbeit.ch

In der Jugendarbeit dürfen Jugendliche freiwillig und interessenorientiert lernen und Verantwortung übernehmen. Jugendliche engagieren sich auch häufig für andere Menschen oder die Umwelt. Sie haben viele Ideen für kürzere und längere Aktionen.

Oft fehlt den Jugendlichen jedoch das Handwerkszeug, um ihre eigenen Ideen umsetzen zu können. Dies kann der Beginn eines Projektes in der Jugendarbeit sein. Beispiele sind eine Fussball-WM-Lounge oder Mädchenabende im Treff, ein Tanz- oder Videoprojekt, der Kuchenverkauf für ein Solidaritätsprojekt, eine Jugendreise usw. Wichtige Merkmale eines Projektes sind die aktive Mitarbeit der Jugendlichen (abhängig von ihren Fähigkeiten), die beschränkte Dauer, das Lernen und Ausprobieren von Neuem und der gemeinsame Weg hin zu einem Endprodukt. Die Methoden der Projektarbeit ermöglichen die gezielte Durchführung von Aktionen.

Die Teilnehmenden erfahren im Kurs, wie ein Projekt aufgebaut und geleitet werden kann, damit Jugendliche unabhängig vom Endprodukt gute Lernerfahrungen mit sich und dem Thema machen können. Sie wissen, wie ein Projekt erfolgreich zu Ende geführt werden kann, auch wenn das Endprodukt nicht umgesetzt wurde. An Beispielen aus der Praxis erfahren sie, wo die Grenzen und Chancen dieser Methode in der kirchlichen und offenen Jugendarbeit sind.

MODUL 30 PERSÖNLICHKEITSBILDUNG

Datum und Ort

29./30. April und 3./4. Juni 2013
Propstei Wislikofen

Anbieter und Kontakt

Jugendseelsorgen SO und AG
Christina Schenker
Tel.: 062 286 08 08

Anmeldung s. S. 38

Preis Fr. 1090.- (intern: Fr. 750.-)

Weitere Informationen

www.fachausweis-jugendarbeit.ch

Wer mit Jugendlichen arbeitet, hat es mit ganz unterschiedlichen Persönlichkeiten zu tun. Sie befinden sich in einer Phase des Umbruchs und des «sich Findens». Jugendarbeitende haben die Aufgabe, diesen Prozess unterstützend mit zu tragen.

Das Wissen über die Entwicklungsaufgaben und -prozesse der Jugendlichen werden im Modul vermittelt. Weitere Themen sind unterschiedliche Bedürfnisse der Geschlechter, die Sexualität und die Beziehungen sowie die informelle Bildung der Jugendlichen in der Jugend-pastoral. Durch das konkrete Erleben und Ausprobieren werden verschiedene Methoden zur Persönlichkeitsstärkung und -bildung, zu Coaching, zu Berufsfindung, zu spiritueller Bildung, etc. erlernt. Die Teilnehmenden können das Gelernte durch Planen, Durchführen und Evaluieren eines persönlichkeitsbildenden Projektes direkt umsetzen und überprüfen. Dabei werden sie von der Kursleitung beraten und begleitet.

MODUL 32 GEMEINDEAUFBAU

Datum und Ort

Herbst 2012

Ort noch offen

Anbieter und Kontakt

dt.-CH Fachstelle kirchliche JA

Dominik Schenker

Tel.: 044 266 69 99

Anmeldung s. S. 38

Preis Fr. 870.- (intern: Fr. 570.-)

Weitere Informationen

www.fachausweis-jugendarbeit.ch

Jugendlichen soll in der Kirche Raum geboten werden damit sie sich entfalten können – und zwar im ganz konkreten Sinn. Einerseits eignen sich Jugendliche Räume an und nutzen sie ganz anders als vorgesehen: da wird eine Kirchentreppe zum Skaterpark oder eine Friedhofsbank zum informellen Treffpunkt, andererseits verfügen die Kirchen oft über viel nutzbarem Raum, welcher sich als Begegnungsraum anbietet.

Wer sich vertieft mit dem Freizeitverhalten von Jugendlichen auseinandersetzt, mit Szenen und Räumen; mit der Bedeutung, die Raum heute für Jugendliche hat; mit dem Konzept der Aneignung und der subjektbezogenen Dimension von Sozialräumen, wird die Jugendlichen auf der Kirchentreppe und der Friedhofsbank nicht mehr bloss unter dem Aspekt der Störung betrachten, sondern versuchen, verschiedenen Gruppen von Jugendlichen in der Kirche eine räumliche Heimat zu geben.

Das Modul Gemeindeaufbau vermittelt Theorien und praktische Methoden, um Jugendlichen in der Kirche Raum zu geben: damit die Kirche für Jugendliche zu einem wichtigen Sozialraum werden kann.

MODUL 33 UMGANG MIT KONFLIKTEN

Datum und Ort

13.-15. Nov. 2013
Hertenstein

Anbieter und Kontakt

askja Luzern
Sandra Dietschi
Tel.: 041 419 48 34

Anmeldung s. S. 38

Preis Fr. 870.- (intern: Fr. 570.-)

Weitere Informationen

www.fachausweis-jugendarbeit.ch

Kirchliche Jugendarbeit baut auf der Lebenswelt der Jugendlichen auf und ist ein wichtiger Experimentier- und Freiraum. Jugendliche bringen dabei unterschiedliche Voraussetzungen, Bedürfnisse und Interessen mit. Sobald jedoch unterschiedliche Bedürfnisse und Motive aufeinander treffen, entstehen Gegensätze und es können sich Konflikte formieren.

Ein adäquater Umgang mit Konflikten jeder Art ist darum von grosser Bedeutung. Den Jugendarbeitenden kommt darin eine grosse Verantwortung und Vermittlungsrolle zu. Entscheidend sind dabei das Erkennen von Konfliktdynamiken im sozialen und religiösen Kontext und das Entwickeln entsprechender Handlungskompetenzen.

Das Modul befähigt kirchliche Jugendarbeitende und Jugendseelsorgende, in konfliktträchtigen Situationen handlungsfähig zu bleiben, sowie die persönliche Konfliktfähigkeit zu fördern und festigen. Es gibt einen Einblick in Dynamik und Rolle von Konflikten und vermittelt Methoden der Konfliktanalyse und -bewältigung.

MODUL 34 ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Datum und Ort

7./8. Juni und 24. Sept. 2012

Ort noch offen

Anbieter und Kontakt

Jugendseelsorgen SO

Thomas Boutellier

Tel.: 062 286 08 08

Anmeldung s. S. 38

Preis Fr. 870.- (intern: Fr. 570.-)

Weitere Informationen

www.fachausweis-jugendarbeit.ch

Gutes tun und darüber reden! Die Kommunikation in der Öffentlichkeit über die Tätigkeit und die Projekte in der Jugendarbeit sind Chance und Herausforderung zugleich. Dabei werden herkömmliche Medien verwendet, aber auch neue Medien wie Facebook und Co. werden immer zentraler.

Dieses Modul vermittelt Wissen und Kompetenzen in den Bereichen Medienarbeit, Medienkonzepte, Grafik, Print und Web, sowie neue Medien. Die Lerninhalte sind praxisorientiert gestaltet.

Das Erlernte wird konkret umgesetzt in einem von den Teilnehmenden am eigenen Arbeitsplatz durchzuführenden Öffentlichkeitsarbeitsprojekt. Die Erarbeitung, Durchführung und Evaluation wird beratend begleitet von der Kursleitung sowie im Austausch mit den anderen Kursteilnehmenden.

MODUL 35 LEBEN UND ARBEITEN IN DER KIRCHE

Datum und Ort

27.-29 Februar 2012
Teufen

Anbieter und Kontakt

DAJU und AJ St. Gallen
Linus Brändle
Tel.: 071 223 87 70

Datum und Ort

30. Mai bis 1. Juni 2013
Ort noch offen

Anbieter und Kontakt

askja Luzern
Viktor Diethelm Schwingruber
041 419 48 33

Anmeldung s. S. 38

Preis Fr. 870.- (intern: Fr. 570.-)

Weitere Informationen

www.fachausweis-jugendarbeit.ch

Die kirchliche Jugendarbeit ist ein faszinierendes aber auch anspruchsvolles Arbeitsgebiet mit komplexen Handlungsfeldern, vielen Beteiligten und viel Verantwortung.

Die Berufstätigkeit in der kirchlichen Jugendarbeit setzt Kenntnis über die Strukturen und inhaltliche Ausrichtungen der Arbeitsfelder Kirche und Pfarrei voraus. Als kirchliche/r Jugendarbeiter/in ist man zudem herausgefordert, die eigene Motivation und die Identifikation mit dem kirchlichen Arbeitsfeld zu reflektieren. Eine differenzierte Kenntnis der Erwartungen und ein guter Zugang zur eigenen Motivation ermöglichen ein profiliertes und befriedigendes Arbeiten in der kirchlichen Jugendarbeit.

Dieses Modul unterstützt Jugendarbeitende und Jugendseelsorgende in der Findung der Berufsrolle im kirchlichen Arbeitsfeld. Es gibt Einblick in die rechtlichen und inhaltlichen Grundlagen für kirchliche Jugendarbeit. Die Teilnehmenden erhalten Instrumente, mit denen sie das Arbeitsfeld verstehen und gewinnbringend gestalten können.

MODUL 36 ABSCHLUSSPRÜFUNG

Datum und Ort

Frühsommer 2014
voraussichtlich in Zürich

Anbieter und Kontakt

Dt.-CH Fachstelle kirchliche JA
Dorothee Foitzik
Tel.: 044 266 69 99

Weitere Informationen

www.fachausweis-jugendarbeit.ch


Ziel dieses Moduls ist die Integration der erworbenen Teilqualifikationen in eine gesamte Berufskompetenz.

Das Abschlussmodul befähigt den Kandidaten/die Kandidatin dazu, in der Abschlussprüfung nachzuweisen: Relevante Faktoren der Berufsausübung, vernetztes Anwenden der erworbenen Kompetenzen, Gestaltung und Reflexion des beruflichen Handelns, die Fähigkeit zu selbstständigem Handeln sowie die Fähigkeit zur Teamarbeit. Die Prüfung am Prüfungstag selbst erfolgt in zwei Teilprüfungen: einem individuellen Teil und einem Gruppenteil. Die Kurszeit umfasst die Einführung in die verschiedenen Arbeitsinstrumente des Abschlussmoduls, z. B. das Erstellen und Präsentieren einer Disposition zum individuellen Prüfungsteil, die schriftliche Vorbereitung zum individuellen Prüfungsteil, das Vertrautwerden mit dem Prüfungssetting für den Gruppenprüfungsteil.

Mit dem erfolgreichen Ablegen der Prüfung erwerben die Lernenden den Fachausweis Kirchliche/r Jugendarbeiter/in.

Bei Bedarf ist ein Prüfungstermin zu einem früheren Zeitpunkt möglich.



A woman with long brown hair and glasses is sitting on a dark wooden bench outdoors. She is wearing a black jacket over a light green t-shirt. She is looking towards the camera with a slight smile. The background is filled with lush green ivy leaves. The lighting is bright, suggesting a sunny day.

«Der Kurs hat mir aufgezeigt, wie ich den Jugendlichen die Themen frei und locker vermitteln kann. Zudem erweitert der Kurs den eigenen Horizont.»

Jutta Rupf

ORGANISATORISCHES

Jutta Rupf war ursprünglich Krankenschwester. Die Menschen stehen auch heute noch im Zentrum ihrer Arbeit, wenn sie mit Schülerinnen und Schülern im wahrsten Sinne des Wortes über Gott und die Welt spricht.

Das ganze Interview finden Sie auf www.fachausweis-jugendarbeit.ch

ORGANISATORISCHES

Zulassung

Vorausgesetzt für die Zulassung zum Bildungsgang wird eine abgeschlossene Berufslehre oder Matura. Für die Durchführung der Kompetenznachweise müssen die Absolventen/innen in einem entsprechenden Praxisfeld der kirchlichen Jugendarbeit tätig sein.

Validierung

Für Interessierte mit Ausbildungen in Soziokultureller Animation, Sozialpädagogik mit Schwerpunkt Jugendarbeit und Soziale Arbeit reduziert sich die Anzahl der Module, weil erworbene Kompetenzen angerechnet werden können. Führungskurse aus der Jugendverbandstätigkeit können ebenfalls angerechnet werden. Die Zusammenstellung der anrechenbaren Module und das Vorgehen für die Validierung finden Sie unter www.fachausweis-jugendarbeit.ch. Die Deutschschweizer Fachstelle für kirchliche Jugendarbeit, Zürich, bietet zudem ein kostenpflichtiges Validierungsverfahren für weitere erworbene Qualifikationen an (www.fachstelle.info).

Anmeldung für den Bildungsgang

Die Anmeldung für den Lehrgang erfolgt schriftlich (das Anmeldeformular kann von der Webseite heruntergeladen werden). Anmeldefrist ist drei Monate vor dem ersten gewünschten Kursmodul. Nach der Anmeldung werden die Interessierten von der kantonalen Fachstelle zu einem Aufnahmegespräch eingeladen. In diesem Gespräch wird die Zulassung geprüft und der Besuch des Lehrgangs geplant.

Anmeldungen an:
Sekretariat Fachausweis Jugendarbeit
Tannwaldstrasse 62
4600 Olten
Tel.: 062 286 08 08
info@fachausweis-jugendarbeit.ch

Anmeldung für Einzelmodule

Die Anmeldung wird mit dem Anmeldeformular auf der Website eingereicht. Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Anmeldeschluss für einzelne Module ist generell zwei Monate vor Beginn der Kurstage. Die Teilnehmenden erhalten eine Anmeldebestätigung.

Geltungsbereich nach ForModula

Einzelne Modulzertifikate können während fünf Jahren für den Abschluss des gesamten Bildungsgangs mit Fachausweis angerechnet werden.

Kosten ganzer Bildungsgang

Der Bildungsgang inkl. Prüfung kostet CHF 10'500.-. Die Kursblöcke werden meist in Bildungshäusern durchgeführt. Kost und Logis sind im Preis inklusive. Nicht eingerechnet sind die Kosten für das Wahlpflichtmodul «Grundzüge christlicher Existenz» oder «Grundzüge biblischer Theologie» (siehe Anbieterinformationen unter www.theologiekurse.ch oder www.theologiekurs.ch). Validierte Module werden anteilmässig von den Gesamtkosten abgezogen.

Reduzierter Beitrag

Die mittragenden Kantonalkirchen übernehmen für Teilnehmende aus ihren Kantonen die Kursleitungskosten. Dadurch reduzieren sich die Kosten dieser Teilnehmenden auf CHF 7'100.- für den Bildungsgang inkl. Prüfungsmodul (ohne Wahlpflichtmodul 3 bzw. 4). Beteiligte Kantonalkirchen siehe «Organisation und Kursleitung». Interessenten aus nicht beteiligten Kantonen wird empfohlen, Gesuche um kantonale Unterstützungsbeiträge direkt an die eigene Kantonalkirche zu stellen.

Kosten Einzelmodule

Die Kosten für Einzelmodule entnehmen Sie der Modulausschreibung. Auch bei den Einzelmodulen reduziert sich der Beitrag für Teilnehmende aus mittragenden Kantonalkirchen (Beträge in der Klammer).

LASSEN SIE SICH BEGLEITEN

Jugendseelsorge Zürich, Fachstelle für Jugendarbeit und Jugendberatung der kath. Kirche Zürich

Auf der Mauer 13
8001 Zürich
044 266 69 69
info@jugendseelsorge.ch

DAJU, Fachstelle kirchliche Jugendarbeit Bistum St. Gallen

Webergasse 15
9000 St. Gallen
071 223 87 70/71
info@daju.ch

AJ, Arbeitsstelle Jugendfragen Evang.- ref. Kirche des Kantons St. Gallen

Oberer Graben 31
9000 St. Gallen
071 227 05 62
christinger@ref-sg.ch

Fachstelle kirchliche Jugendarbeit askja Luzern

Abendweg 1
Postfach
6000 Luzern 6
041 419 48 33/34
askja@lukath.ch

Fachstelle Jugendseelsorge der römisch-katholischen Kirche Aargau

Klosterstrasse 12
5430 Wettingen
056 438 09 30
jugend@ag.kath.ch

Jugendseelsorge Solothurn, kantonale Fachstelle

Tannwaldstrasse 62
4600 Olten
062 286 08 08
sekretariat@juse-so.ch

Deutschscheizer Fachstelle für kirchliche Jugendarbeit

Auf der Mauer 13
8001 Zürich
044 266 69 99
info@fachstelle.info

JUSES0 Thurgau, Impulsstelle für kirchliche Jugendarbeit

Freiestrasse 4
8570 Weinfelden
071 626 11 31
juseso@kath-tg.ch


Bundesleitung Jungwacht Blauring

St. Karliquai 12
6004 Luzern
041 419 47 47
praeses@jubla.ch

Verband katholischer Pfadfinder

Auf der Mauer 13
8021 Zürich
044 266 69 16
vkp@vkp.ch



A young man with short, light brown hair is sitting on a stone wall. He is wearing a light blue long-sleeved button-down shirt, dark blue jeans, and grey sneakers with white laces. He is looking directly at the camera with a slight smile. The wall is made of large, irregular stones and is covered with fallen yellow and brown leaves. The background is a dense wall of green foliage, including trees and bushes, suggesting an outdoor setting like a park or garden. The lighting is natural, likely from the sun, creating soft shadows.

«Während der Ausbildung werden
einem ganz viele verschiedene Fenster
geöffnet. Erst da habe ich gemerkt,
wie viel eigentlich möglich ist. »

Martin Trüb

MODULLEITENDE UND VERANTWORTLICHE

Martin Trüb arbeitet als Jugendbeauftragter der Evangelischen Kirche. Als Teenager ist er aus der Kirche ausgetreten. Heute versucht er Jugendlichen die Kirche näher zu bringen.

Das ganze Interview finden Sie auf www.fachausweis-jugendarbeit.ch

MODULLEITENDE UND VERANTWORTLICHE

Die Modulveranstaltungen werden von erfahrenen und qualifizierten Referentinnen und Referenten aus den Fachbereichen der Sozialen Arbeit, Pädagogik und Theologie geleitet.



Linus Brändle
Daju St. Gallen



Markus Holzmann
Jugendseelsorge Zürich



Ursula Huser
Juseso Solothurn
Administration



Beni Müggler
Daju St. Gallen



Monika Dillier
Jugendseelsorge Zürich



Thomas Boutellier
Juseso Solothurn, VKP



Priska Filliger Koller
Daju St. Gallen



Daniel Ritter
Jugendseelsorge Zürich

Die aktuelle Liste entnehmen Sie der Webseite www.fachausweis-jugendarbeit.ch



Dorothee Foitzik
Fachstelle Zürich



Peter Christinger
evang.-ref. St. Gallen



**Viktor Diethelm
Schwingruber**
askja Luzern



Dominik Schenker
Fachstelle Zürich



Christina Schenker
Juseso Solothurn



Sandra Dietschi
askja Luzern



Johannes Rösch
Jungwacht Blauring



Uli Spiessl
Fachstelle Jugend Aargau



Daniel Scherrer
Juseso Thurgau



